

EUPENER LAND

Blumen für erste Besucherin des Medienzentrums

Platzmangel zum Auftakt

Eupen. — Daß der 1989 sich noch im Amt befindliche Gemeinschaftsminister Bruno Fagnoul (PFF) in einer Intervention vor dem RDG die Ansicht vertreten hatte, die für das Medienzentrum geplanten Räumlichkeiten im Haus Tonnar würden groß genug, um den Bürgern ein angepaßtes Dokumentations-, Bibliotheks- und Mediathekszentrum zu bieten, dies mit dem Hinweis auf »gewisse Personen, die in anderen Größenordnungen planen«, mit seiner Aussage nicht unbedingt recht behalten hat, zeigte sich gestern im Haus Tonnar, wo die erste Leserin in Begleitung ihrer Kinder mit einem Blumenstrauß empfangen wurde.

Der damalige Minister hatte gemahnt, »mit beiden Füßen auf dem Boden zu bleiben«, doch das neu eingerichtete Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft, wo gestern nach dem Umzug der Buchverleih wieder aufgenommen wurde, platzte jetzt schon fast aus allen Nähten. Ursprünglich war geplant, auch die Mediathek im Medienzentrum unterzubringen, doch da-

für ist kein Platz vorhanden. So ist wegen Platzproblemen auch bereits der Ausbau des Zentrums durch den Ankauf eines Hauses im Innenhof geplant, das vor allem zur Erweiterung der Dienstleistungen vorgesehen ist.

Drei Stockwerke

70 000 Bücher und 72 Periodika sind im Medienzentrum untergebracht. Ein prallgefülltes Kompaktarchiv fand seine Bleibe im Kellergeschoß. Im Erdgeschoß befindet sich die Kinder- und Jugendbibliothek mit Leseecke, im ersten Stockwerk sind Literatur und Belletristik in deutscher Sprache sowie fremdsprachige Lektüre untergebracht, im zweiten Stockwerk Sachbücher, Heimatkunde und Nachschlagewerke. Die dritte Etage unter dem Dachgeschoß soll polyvalent genutzt werden und beispielsweise Dia-, Videovorträge oder Dichterlesungen ermöglichen, wird aber hauptsächlich dem audiovisuellen Bereich gewidmet. Es gibt noch viel zu tun. Noch sind nicht alle Räumlichkeiten eingerichtet, doch die Bibliothek ist in

Funktion. Die Verantwortlichen des Medienzentrums wollen in verschiedenen Phasen vorgehen. Nach der jetzigen Einrichtung der Zentralbibliothek soll das Zentrum offiziell im Herbst eröffnet werden und schließlich wird man in einer weiteren Phase eine Videoabteilung einrichten.

Weitere Bibliotheken

Wie Gemeinschaftsminister Karl-Heinz Lambertz (SP) dem Grenz-Echo gegenüber erklärte, wolle man neben der Zentralbibliothek noch weitere Sonderbibliotheken einrichten. So habe die Gemeinschaft mit der Stadt Eupen ein Abkommen getroffen, um die Jugendbibliothek der Stadt gemeinsam zu verwalten. Geplant sei auch die Zusammenarbeit mit der französischen Bibliothek, die des Niederlandstalige Krings und die zur Zeit in der französischen Schule untergebrachte spanische Bibliothek (alle drei von den jeweiligen Gemeinschaften bzw. dem Konsulat unterstützt). Dadurch, daß im neuen Medienzentrum auch spanische Literatur zu finden sein werde, wolle man, so Ge-

meinschaftsminister Lambertz, den Kontakt zwischen den Eupenern und den Spaniern fördern. Zusammenarbeit werde auch auf Ebene der 33 Pfarr-, Orts- und Gemeindebibliotheken, der Schulen und der Präsenzbibliotheken angestrebt.

Ob das Medienzentrum am Werthplatz seine definitive Bleibe gefunden hat, ist nicht sicher: »Wir haben jetzt nicht die Absicht, einen neuen Standort zu suchen«, sagte Minister Lambertz.

Blumen

Ausnahmsweise hatte das Zentrum am Montagmorgen schon um 9 Uhr seine Türen geöffnet, um die erste Besucherin zu empfangen. Die Eupenerin Maria Hagelstein mit ihren Mädchen Nicole (7) und Céline (10) hatten den Weg zur Bibliothek gefunden, um für die jungen Damen geeignete Lektüre auszusuchen. Gemeinschaftsminister Lambertz begrüßte das Trio und überreichte der jungen Mutter einen Blumenstrauß. Gemeinsam mit ihr stießen der Minister und die Verantwortlichen des Zentrums auf die Zukunft der Einrichtung an. CD



Viel zu stöbern gibt es in der Jugendbibliothek. Das Angebot reicht von Tierbüchern bis hin zu Märchen und lustigen Geschichten. Jetzt, wo die Schulferien begonnen haben, bietet sich die Jugendbibliothek geradezu für die Freizeitgestaltung an.

(Fotos: Helmut Thönissen)

Öffnungszeiten

Medienzentrum

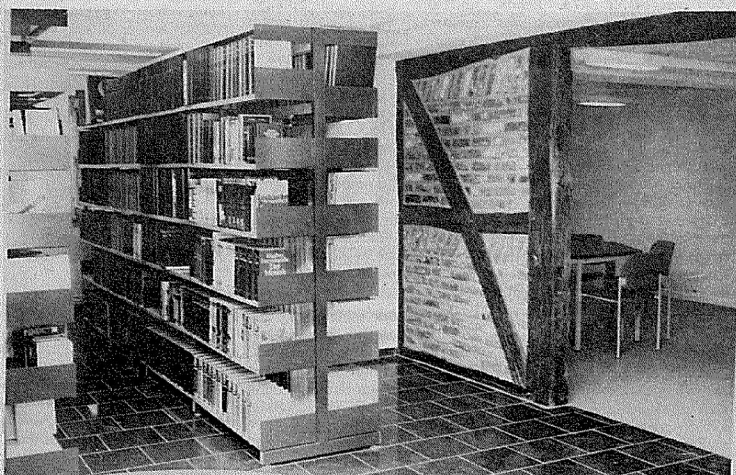
Eupen. — Das Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft ist montags und freitags von 10 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 bis 18, und samstags von 10 bis

12.30 Uhr geöffnet. Donnerstags ist geschlossen.

Die Mediathek an der Bergstraße ist montags bis freitags (außer donnerstags) von 14 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet.



Gemeinschaftsminister Karl-Heinz Lambertz begrüßte die erste Besucherin des Medienzentrums, Maria Hagelstein aus Eupen mit ihren Mädchen Nicole (7) und Céline (10), und überreichte ihr einen Blumenstrauß.



Während im Neubau des Zentrums die meisten Bücher untergebracht sind, wurden im Altbau Leseecken und Versammlungsräume eingerichtet.